

Graduiertenakademie der KU

Die Graduiertenakademie der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt hat zum Ziel, jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern bestmögliche Bedingungen für eine erfolgreiche Promotion und Postdoktorandenphase zu gewährleisten. Als eine zentrale Einrichtung der Universität ist sie offen für alle Promovierenden, Betreuerinnen und Betreuer sowie für Postdoktorandinnen und Postdoktoranden. Sie ist zugleich eine fakultätsübergreifende Rahmenorganisation für bestehende Graduiertenkollegs und Forschungsverbünde. Sie versteht sich als eine offene Einrichtung mit hohem Forschungsanspruch. Die Graduiertenakademie der KU wird durch die freundliche Unterstützung der [Pädagogischen Stiftung Cassineum Donauwörth](#) gefördert.

In einem innovativen Ansatz sollen durch die Graduiertenakademie folgende Aspekte miteinander kombiniert werden

- a) Vermittlung von berufsqualifizierenden Fähigkeiten und Bildungsangebote zur Persönlichkeitsentwicklung (Employability) und
- b) Sicherstellung von Methodenkompetenz beim wissenschaftlichen Arbeiten (in Kooperation mit der Servicestelle Methoden).

Diese beiden Elemente sollen dann noch um:

- c) fakultäts- und fächerübergreifende Angebote und Formate erweitert und ergänzt werden, in denen aktuelle Forschungsdiskurse aufgegriffen, vorgestellt und erörtert werden können, herausragende Exponenten bestimmter Disziplinen zu gemeinsamen Oberseminaren und Lektürekursen eingeladen werden oder Ringvorlesungen zu speziellen jährlichen oder halbjährlichen Themenschwerpunkten organisiert werden sollen etc. (Advanced Studies).



Angebote



Rechte & Pflichten



Colloquium-verfahren: gleichzeitig in
Deutschland und im Ausland promovieren

Ziele